

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 29. 1. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Dessauer Straße

Berlin, 29. Januar.

Berlin

Mein lieber Freund,

Auch ich war unruhig, aber es liegt kein Gund dazu vor, wie beifolgender Brief beweift. ^{^w}D^a ich ein großes Mißtrauen gegen den behandelnden »Wunderdoktor« hatte, fandte ich das Mädel zu meinem Freunde DR. KUTTNER (den DR. HAJEK kennt u. schätzt). Die Visite fand gestern statt. DR. K. telephonirte mir: Besserung sei bald zu erwarten. Er glaube, daß der behandelnde Arzt mit feinen Heilmitteln (Arfenik) im Wesentlichen auf dem rechten Wege sei, wünsche auch, daß das Fräulein weiter bei diesem Arzt in Behandlung bleibe, da er großen psychischen Einfluß auf seine Patienten habe. Die Behandlung in der Nase sei allerdings eine »Gemeinheit«. Ob Malaria vorliege, könne man nicht wissen, solange keine Temperatur-Messungen u. Blut-Untersuchungen vorgenommen, woran der behandelnde Arzt nicht zu denken scheine....

Daß man Dich doch noch ehrengerichtlich verfolgt, ist empörend! Sei nur ja recht vorsichtig und thue keinen Schritt, ohne vorher mit Rechts- und Landeskundigen Dich berathen zu haben!

In Eile!

Dein

→?? [behandelnder Arzt von Marie Glümer, Anfang 1901], →Marie Glümer, Arthur Kuttner, Markus Hajek

→Arthur Kuttner, →?? [behandelnder Arzt von Marie Glümer, Anfang 1901]

→Marie Glümer, →?? [behandelnder Arzt von Marie Glümer, Anfang 1901]

→?? [behandelnder Arzt von Marie Glümer, Anfang 1901]

P. G.

[hs. Chlum:] Lieber Herr Doktor,
Vor allem vielen Dank für Ihre Bemühungen. Wir sind heute mit Beruhigung von D^r Kuttner weggegangen. Ausführlicher werde ich Ihnen natürlich berichten. Die Krankheit, die sich plötzlich gestern, Sonntag Nachm. brach, ist tatsächlich am Verschwinden und klein Rückfall mehr zu befürchten. – Wir sind Ihnen jedenfalls für diese Beruhigung sehr dankbar, die wir uns selbst zu verstehen, wahrscheinlich noch nicht die Energie gehabt hätten. – Bitte gelegentlich um ein Stückchen Ihrer freien Zeit.

Mit besten Empfehlungen für Ihre Frau Mama

Ihre ergebenen

Arthur Kuttner

→Louise Schnitzler

Marie + Gusti Glümer

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift Paul Goldmann: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Handschrift Auguste Chlum: Bleistift, deutsche Kurrent

Beilage: handschriftlicher Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »[1]901« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

5-6 Wunderdoktor] nicht ermittelt

6 Mädel] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 1. [1901]

9 Arfenik] psychoaktive Substanz zur Steigerung des Appetits und des Wohlbefindens

15 ehrengerichtlich verfolgt] wegen des Lieutenant Gustl, siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 11. 1. [1901]

Erwähnte Entitäten

Personen: ?? [behandelnder Arzt von Marie Glümer, Anfang 1901], Auguste Chlum, Marie Glümer, Markus Hajek, Arthur Kuttner, Louise Schnitzler

Werke: Lieutenant Gustl. Novelle

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Wien